

Frühjahrstagung

„Evaluation und politische Gestaltungs- und Entscheidungsprozesse“

am 15./16. März 2016 in der Handwerkskammer Düsseldorf, Georg-Schulhoff-Platz 1, 40221 Düsseldorf

Gemeinsame Frühjahrstagung des Forschungsinstitutes für gesellschaftliche Weiterentwicklung (FGW) und des Arbeitskreises Soziale Dienstleistungen in der DeGEval (Gesellschaft für Evaluation)

15.3.2016

- 12:00 – 12:45 Ankunft, Imbiss
- 12:45 – 13:00 Grußwort. Svenja Schulze, Ministerin für Innovation, Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 13:00 – 13:15 Evaluation und politische Prozesse aus der Sicht des FGW (Wilhelm Heitmeyer, Universität Bielefeld)
- 13:15 – 14:00 Einleitungsreferat: Evaluation im Spannungsfeld zwischen wissenschaftlichen Standards und Handlungsrelevanz (Thomas Widmer, Universität Zürich)
- 14:00 – 14:30 Möglichkeiten und strukturelle Grenzen für die Entwicklung einer Evaluationskultur in der Politik (Peter Strohmeier, Ruhr-Universität Bochum)
- 14:30 – 15:00 Diskussion: Möglichkeiten und Grenzen für die Nutzung von Evaluationsergebnissen in politischen Entscheidungsprozessen
- 15:00 – 15:30 Kaffeepause
- 15:30 – 16:00 Möglichkeiten und Konsequenzen eines wirkungszentrierten Vorgehens bei der Planung, Umsetzung und Evaluation von politischen Programmen und Initiativen (Rainer Strobl, proVal, Hannover)
- 16:00 – 16:30 Beispiele für ein wirkungszentriertes Vorgehens bei der Evaluation von politischen Programmen und geförderten Projekten (Olaf Lobermeier, proVal, Hannover)
- 16:30 – 17:00 Monitoring: Voraussetzung für wirkungsorientiertes Steuern – Evaluation: Basis für nachhaltiges Entscheiden? Erfahrungen aus der österreichischen Bundesverwaltung (Ursula Rosenbichler, Bundeskanzleramt Österreich)
- 17:00 – 17:30 Diskussion: Ausrichtung der Evaluation auf Wirkungen oder auf die Informationsbedürfnisse der Auftraggeber – nur ein scheinbarer Gegensatz?
- 17:30 – 18:00 Kaffeepause

18:00 – 18:30 Monitoring statt Evaluation? (Dieter Filsinger, Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes)

19:00 Buffet

16.3.2016

9:00 – 9:45 Evaluationsprozess und politischer Entscheidungsprozess – Möglichkeiten und Grenzen einer Verzahnung (Cornelia Stern, Ministerium für Schule und Weiterbildung NRW, Referat 13 und Stefan Schmidt, schmidt evaluation, Köln)

9:45– 10:15 Diskussion

10:15 – 10:45 Werden (gesellschaftliche) Innovationen durch Evaluationen gefördert oder behindert? (Christian Lüders, DJI, München)

10:45 – 11:15 Diskussion

11:15 – 11:45 Kaffeepause

11:45 – 12:30 Abschlussvortrag: Rationalitätsgewinne bei politischen Entscheidungen durch Evaluation? (Reinhard Stockmann, Universität des Saarlandes, Centrum für Evaluation)

12:30 – 12:45 Konsequenzen für die Zusammenarbeit von Programmentscheidern und Evaluationsexperten (Wilhelm Heitmeyer, Universität Bielefeld)

12:45 Imbiss